

## **über 40 Jahre Birkenhöhe**

Vor fast fünfzig Jahren zur Wintersaison 1968/69 wurde damals die „Pension Birkenhöhe“ eröffnet. Magdalene und Heiner Bantel hatten ihr erstes (gepachtetes) Gästehaus in der Schwende aufgegeben und in Ausserhirschegg ihre eigene Pension gebaut.

Im Jahr 1973 erfolgte die erste Erweiterung mit dem Anbau des Speiseraumes als Flachbau. 1 Jahr später wurden auf diesem Flachdach die ersten Sonnenkollektoren des Kleinwalsertales installiert. Im Sommer 1976 konnte man dann ein eigenes Freischwimmbad im Garten anbieten, eine Bereicherung für die Sommergäste. 1986 erfolgte ein zweiter großer Bauabschnitt: Dem Stammhaus wurden 2 Gauben zugefügt, dadurch konnte die Bettenkapazität von 40 auf 50 Betten erhöht werden.

Weiterhin entstanden auch 4 Ferienwohnungen im Hause für die Gäste, die sich selbst versorgen wollten. Im Mittelteil des Hauses wurden geräumige Doppelzimmer geplant, die auch heute noch als Kategorie A Talblick gerne gebucht werden. Für die Familie Bantel entstand 1989 im Obergeschoss eine Privatwohnung, die bis heute von Heiner und Magdalene bewohnt wird.

Anfang der 90er Jahre stieg Matthias Bantel in den elterlichen Betrieb mit ein und übernahm die Leitung in der Küche. Im Zuge dessen wurden die ehemaligen Ferienwohnungen in Familienzimmer umgebaut und die Vermietung der Übernachtungen mit Halbpension stiegen kontinuierlich. 1994 verwirklichte Heiner Bantel einen lange gehegten Traum mit dem Bau einer Hotelgarage, auf die später dann das Wohnhaus der Familie Matthias Bantel / Bärbel Bantel gebaut wurde.

1995 dann der nächste große Akt:

Auf das ehemalige Flachdach des Speiseraumes wurde ein ganzer Stock mit 3 neuen Dachgauben aufgesetzt. Dadurch wurde das Restaurant auf seine heutige Größe gebracht, die Küche wurde verlegt und deutlich vergrößert und es entstanden 10 neue Doppel- und Familienzimmer.

Während dieser Umbauphase wurde auch im Juli 1995 der erste Enkel des Hauses, Felix, geboren. 1999 folgte dann sein Bruder Niklas.

Im Juli 2002 wurde mit dem Bauabschnitt „Wellness“ begonnen: Auf 650 m<sup>2</sup> entstanden: 1 Hallenbad, 1 Fitnessstudio und der Saunabereich. Nach nur 5 Monaten konnten im Dezember die ersten Gäste im neuen Hallenbad schwimmen. Auf dem Boden des ehemaligen Freischwimmbades findet man heute das Fitnessstudio.

Am 1. Februar 2003 konnten die ersten Gäste die „neuen“ Zimmer 70 – 75 bewohnen und während des Sommers 2003 wurde der Saunabereich und im Sommer 2004 auch die neuen Anwendungsräume fertig gestellt.

Im Jahr 2006 sind alle Zimmer im Stammhaus renoviert worden, neue Farben und Formen machen diese Zimmer wohnlich und komfortabel.

Im Dezember 2007 haben wir das Restaurant um das „Sonnenstüble“ erweitert, so dass sowohl Hausgästen als auch Walsern und Außer-Haus-Gästen eine a la carte Karte geboten werden kann.

Seit Wintersaison 2008/2009 können wir auch mit dem „Gästehaus Birkenhöhe“ aufwarten, das ehemalige Gästehaus Sonnhalde ist von den Voreigentümern an uns verkauft worden und bietet 5 Ferienwohnungen.

Im August 2009 verstarb leider Heiner Bantel.

Beim Erweiterungsbau des Hotels 2012 durch die Architekten von Creaplan Metzler wurde großer Wert auf ein klares Erscheinungsbild, geprägt von der Verschmelzung kontrastreicher Materialien gelegt. Restaurant, Tiefgarage, Rezeption und die Lobby wurden vergrößert und Letzteres um eine Weinstube mit Bar und Weinkeller erweitert.

Dabei ließen die Architekten die Historie der Alpen und des Kleinwalsertals auch nicht außer Acht: „Ein großes Anliegen war es uns, den neuen Bauabschnitt in die grandiose Berglandschaft als harmonische Einheit einzufügen, Tradition und Moderne in Einklang zu bringen und gleichzeitig den Charme und die Philosophie des Stammhauses beizubehalten.“

Inspiziert von der örtlichen Umgebung, verwendeten die Architekten vor allem naturnahe und heimische Hölzer wie Weißtanne, Lärche und Birke, die die Modernität des verarbeiteten Marmors und die Reflexionen der Swarowski-Kristalle ergänzen und unterstreichen. Klassisches Flair trifft auf klare Linien und wird so zu einem ganz eigenen Stil. Dabei optimieren die traditionellen Walser Accessoires das heimisch wirkende Ambiente und sorgen für erholsames Wohlbefinden.

In jedem Raum ist das Feingefühl für Tradition und liebevolle Details zu spüren.

Die warmen, erdigen Farben im Erdgeschoss und die selbstentworfenen Deckenleuchten der Architekten erschaffen eine einzigartige, lichtdurchflutete Wohlfühlatmosphäre sowohl an der Rezeption, als auch in der Bar, den Gästezimmern und dem Restaurant.

Hier erwarten die Gäste in gemütlicher Umgebung zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten aus der Gourmetküche und ein großartiger Ausblick durch die bodentiefen Fensterfronten in die Berglandschaft. Durch die Erweiterung des À-la-Carte Restaurants konnte das Hotel Birkenhöhe in der Zwischenzeit zudem die Auszeichnung zum Bundesfinalisten „Genuss Wirt 2014“ erlangen.

Verstärkt wird die behagliche Atmosphäre im Hotelkomplex durch die besonders gestaltete Rückwand der Bar. Diese wurde mit hinterleuchtetem Marmor verkleidet und setzt somit nicht nur die edlen Tropfen der Weinstube in Szene, sondern erschafft ein edles Ambiente.

Neben der herausfordernden Hanglage des Hotels und des bereits bestehenden Gebäudekomplex, mussten beim Umbau zusätzlich der Brand- und Wärmeschutz sowie die behindertengerechte Ausführung berücksichtigt werden. Gleichzeitig sollte der neue Bauabschnitt den Wünschen und Vorstellungen der Familie gerecht und die Logistik innerhalb des Gebäudes schlüssig umgesetzt werden.

Dem Himmel ein Stück näher sein, die Luft klarer spüren und den Alltag hinter sich lassen – all dies vereint die stilvolle Umsetzung der Architekten, in dem sie Tradition, Natur und Moderne in Einklang brachten.

Im Frühling 2013 wurden 7 Doppelzimmer komplett renoviert. Unsere Köche haben eine hochmoderne Klima- und Lüftungsanlage in der Küche erhalten und im Restaurant haben wir das Buffet zur Showküche umgestaltet.

Im Dezember 2014 starteten wir in die neue Wintersaison mit einem zusätzlichen neuen 2-Raum-Appartement Nr. 6 in unserem Gästehaus Birkenhöhe.

Im Frühling 2016 erweiterten wir den Wellnessbereich mit einem neuen Ruheraum „Genuss in den Bergen“.

Im Frühjahr 2016 wurden unsere 2-Raum-Appartements mit Holzboden im Wohnbereich, neuen Badezimmern und komplett neuen Wohnmöbeln ausgestattet

Ab Sommer 2016 kamen unsere Gäste in den Genuss einiger unserer neu gestalteten Doppelzimmer Talblick.

Seit Dezember 2016 erstrahlen unser Hauptrestaurant sowie weitere Restaurantbereiche im neuen Glanz mit neuem Polster in warmen freundlichen Lodenstoffen sowie einer komplett neuen Farbgestaltung.

Seit fast 50 Jahren ist die Familie Bantel stets bemüht, dass sich unsere Gäste rundum in unserem Hause wohlfühlen.

Mit großer Vorfreude steuern wir 2018/2019 ein **halbes Jahrhundert** unseres Hotels Birkenhöhe an.

Ihre Familie  
Bärbel und Matthias Bantel